

Infobrief Ältere Menschen und Pflege

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Infobrief erhalten Sie Informationen des Fachbereichs "Ältere Menschen und Pflege" des PARITÄTISCHEN Landesverbandes Baden-Württemberg.

Zum direkten Aufrufen des Beitrages ist eine Anmeldung im internen Systems der Homepage notwendig.

Generell freuen wir uns über Ihre Rückmeldung bezüglich des Informationstransfers und nehmen Ihre Vorschläge, Anmerkungen oder auch Kritik jederzeit gerne entgegen.

Alle Newsletter und Info-Briefe finden Sie auch in unserem [Archiv](#).

Häusliche Krankenpflege und Haushaltshilfe Vergütungsvereinbarungen HKP und Haushaltshilfe sind unterschrieben

Zwischenzeitlich konnte das Unterschriftenverfahren für folgende Vereinbarungen abgeschlossen werden und stehen im internen Bereich zur Verfügung:

AOK

- [Preisvereinbarung **Haushaltshilfe**](#)
- [Preisvereinbarung **Häusliche Krankenpflege**](#)

Vdek

- [Preisvereinbarung **Haushaltshilfe**](#)
- [Preisvereinbarung **Häusliche Krankenpflege**](#)

[» weiter zum Beitrag](#)

Ergänzungsvereinbarung zum Rahmenvertrag § 132a SGB V

Zwischenzeitlich konnte das Unterschriftenverfahren für folgende Ergänzungsvereinbarung zum Rahmenvertrag aus dem Jahr 2014 abgeschlossen werden und steht im internen Bereich zur Verfügung:

IKK/BKK/Knappschaft

- [Ergänzungsvereinbarung zum **RV zum Einsatz von Rettungsassistenten**](#)

[» weiter zum Beitrag](#)

Tages- und Nachtpflege als vernetztes Wohn- und Pflegearrangement im Quartier

Tages- und Nachtpflege als vernetztes Wohn- und Pflegearrangement im Quartier

Mit den Pflegestärkungsgesetzen intendiert der Gesetzgeber die stringente Umsetzung des § 3 SGB XI: des Vorranges der häuslichen Pflege („ambulant vor stationär“). Die Leistungsausweitungen werden zur weiteren „Ambulantisierung“ beitragen und die ambulante Versorgung Pflegebedürftiger verbessern und pflegende Angehörige/Bezugspersonen durch zusätzliche Angebote zur Unterstützung im Alltag entlasten.

Diese Entwicklungen eröffnen Möglichkeiten, sich zukünftig den ambulanten Wohn- und Pflegearrangements vermehrt zu widmen, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Dies betrifft auch vollstationäre Angebote, die mit zurückgehender Belegung sich konzeptionell verändern und sich der veränderten Nachfrage Pflegebedürftiger/Angehöriger und Bezugspersonen anpassen werden. Insgesamt wird abgestuften modularisierten Betreuungs- und Pflegearrangements sowie finanzierbaren „Neu“-Wohnformen eine wachsende Bedeutung zukommen. Gefragt sind zukünftig sozialraumorientierte Quartierszentren. Wesentlicher Bestandteil der vernetzten Quartierszentren sind Tages- und Nachtpflegeeinrichtungen als Solitäreinrichtungen, im Verbund mit ambulanten Pflegediensten oder als Bestandteil von vernetzten Wohn- und Pflegearrangements. Der Stützung des Umfeldes und die Schaffung neuer Wohnformen bzw. dem Ausbau von Tages- und Nachtpflegeeinrichtungen zu quartiersbezogenen Wohn- und Pflegeangeboten wird in Zukunft eine besondere Bedeutung zukommen. In diesem Seminar wird der Aufbau von Verbundsystemen anhand von Beispielmodellen vorgestellt. Hierbei geht es um den schrittweisen Aufbau von fachlich und wirtschaftlich sinnvollen Versorgungsmodulen.

Programm

9:30 Uhr Ankommen

9:45 Uhr Begrüßung und Einführung Achim Uhl, M.Sc. Bereichsleitung Ältere Menschen und Pflege

10:00 Uhr Udo Winter, Diplom-Sozialgerontologe

- Entwicklung der Tagespflege (Anzahl und Struktur seit Einführung des Pflege-Weiterentwicklungsgesetzes)
- Tagespflege und PSG II
- Entwicklung der Tages- und Nachtpflege seit Einführung des PSG II
- Wirtschaftliche Auswirkungen
- Anpassung der Tagespflege an die Marktsituation

12:30 Uhr Mittagsimbiss

13:30 Uhr Udo Winter, Diplom-Sozialgerontologe

- Neue Generation der Tages- und Nachtpflege
- Aufbau von Serviceleistungen
- Die Notwendigkeit des Aufbaus von niedrighschwelligen

- Betreuungsangeboten
- Stufenweise Aufbau eines vernetzten wohnortnahen ambulanten Versorgungsangebotes
 - Leistungen eines quartiersbezogenen Wohn- und Pflegezentrums
 - Bauliche Voraussetzungen
 - Organisatorische Voraussetzungen

16:30 Uhr Ende der Veranstaltung

Einladung und Programm

[»zur Anmeldung](#)

Veranstaltungen

29/06/2017 Das neue Begutachtungsassessment (NBA)
[»weiter zum Beitrag](#)

05/07/2017 Modulare Weiterbildung für Initiatoren, Förderer und
Projektbegleiter/-innen von ambulanten
Wohngemeinschaften
[»weiter zum Beitrag](#)

SIE HABEN FRAGEN ODER MÖCHTEN IN UNSEREN NEWSLETTERVERTEILER AUGENNOMMEN WERDEN?



Schreiben Sie uns einfach eine Nachricht an info@paritaet-bw.de!

IMPRESSUM

Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband
Landesverband Baden-Württemberg e.V.

Hauptstr. 28
70563 Stuttgart

Telefon: +49 (0) 711 2155 - 0

Telefax: +49 (0) 711 2155 - 215

E-mail: info@paritaet-bw.de

Vorstand: Ursel Wolfgramm (Vorstandsvorsitzende)

Registernummer / Vereinsregister Stuttgart VR 201

Steuernummer: 99015 / 01556

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 10 Absatz 3 MDStV: Ursel Wolfgramm

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Unser Angebot enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Links umgehend entfernen.